

WerkstättenUET V 459 - Rim^dSin 21 - Monat XII

Ausgehend von Z-3, wo sich am Ende ^{Siš}gu.za findet, und von Z.4-5, wo Edelsteine und ihr Wert genannt sind, wird man in Zeile 1 und Z.3 wohl še.gin "Anstrichfarbe" lesen.

Der Text ist sonst nicht ganz klar.

G ä r t e n

Die anhand der Dattel-^{NET V 573}Erträge nachweisen grossen Gärten (siehe Sektion: Datteln), lassen sich in keiner Liste nachweisen. Dieses Archiv scheint verloren zu sein.

Es muss Texte wie Rittin SVJAD Nr.137 gegeben haben. Dieser Text wurde bisher in der Literatur nach R.Borger, HKL nicht besetzt.

Des Rubrum lautet (Lesehilfen:H.Hirsch):

col.i

- 1) SID ^{ki}kirig Ja-sh-ru-rum ^{ki}.te
- 2) nig.šu Dumu.K6.dingir.re ^{ki} sendans (GAL.NI) Sipper ^{ki}
- 3) Še i-ne q6-ti Te-ri-be-tum im-hu-ru.

Die Flächen, die sich auf verschiedene Dörfer um Sipper-Jehrurum verteilen sind nach col.iii ganz erheblich (Z.16'-20'). Möglicherweise handelt es sich um den Besitz einer neditu (Literaturverweise AHW s.v.neditu).

Die gekreuzten Keile z.B. col.i 16 und 19 bedeuten Zwischensumme, wie UET V 573 zeigt.

In Ur hat sich nur erhalten:

UET V 460 - Abisere ⁹10 - Monat V
siehe Z.16.

Ausgaben von 10 Sekel an 13 Arbeiter.

- 1) 30 še gur 'it'-ti^d Ku-li-da-nu-um(?)
- 2) gîr 'x x'-šu-um
- 3) 10 še.gur 'x x'-ni-iš^{giš} gu.za
- 4) 2 na₄.har.si mu.tuk*.um (*KIN?)
- 5) kù.bi 6 gín
- 6) 1 (BÁN) ESIR
- 7) kù.bi 2/3 gín
- 8) šu.ti.a
- 9) I Ma-ri-Ur^{ki}
- 10) itu še.kin.kud
- 11) mu.us.sa î-si-in-na
- 12) ba.an.dab₅